

Kursprofil 3 (Gymnastik/Tanz + Zielschussspiel Fußball)

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**“ (BF/SB 7) wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f):

Vertieft:

- Mannschaftsspiel Fußball

Ergänzend:

- Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. Futsal und BallKoRobics)

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste**“ (BF/SB 6) muss keine Akzentuierung erfolgen, da alle inhaltlichen Kerne obligatorisch sind (vgl. KLP S. 35):

- **Gymnastik**
- **Tanz**
- **Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste**

Folgende zwei Inhaltsfelder werden im Sinne einer Akzentuierung umfassend in allen inhaltlichen Schwerpunkten thematisiert:

b - Bewegungsgestaltung

e - Kooperation und Konkurrenz

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**“ (BF/SB 7) kann jeweils zwischen UV A und UV B ausgewählt werden.

Q1.1: UV 1

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	Päd. Persp. / Inhaltsfeld	Jahrgang	Dauer des UV	Theorie-Praxis Verknüpfung
Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)	Fußball	e - Kooperation und Konkurrenz d - Leistung	Q1	20-24 Std.	Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten <ul style="list-style-type: none">- Regeln im Sport (Digel)- Auswirkungen von Regeländerungen in Sportspielen Spielvermittlungsmodelle <ul style="list-style-type: none">- spielgemäßes Konzept- integrative Sportspielvermittlung- Taktik-Spiel-Modell Trainingsplanung und Organisation <ul style="list-style-type: none">- Trainingsprinzipien, -methoden, und formen im Ausdauer- und Kraftbereich- Konditionelle Fähigkeiten

Titel des UV: Einer für alle – durch Verbesserung der individuellen (taktischen) Spielfähigkeit zum Mannschaftserfolg im Fußball beitragen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)
- Trainingsplanung und –organisation (d)

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (e)

Methodenkompetenz

- individual-,gruppen-und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen (e)

Urteilskompetenz

- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen (e)

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung / Vertiefung: Ballannahme, Dribbling, Pass- / Schusstechniken, Regelkenntnisse • Zweikämpfe, Umspielen • Freilaufen, Anbieten • Finten • Aktives und passives Spielverhalten verbessern 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiel- und Übungsformen • Stationen • Partner- und Gruppenarbeit • Kriterien geleitete Beobachtungsbögen • Zielspiel 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fußbälle • Spielfeld • Tore • Leibchen • Pylonen 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsbereitschaft • Anstrengungsbereitschaft • Individueller Fortschritt <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration, Verhalten im Zielspiel • Schriftl.: Beschreibung individueller Verhaltensweisen <p><u>Kriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualität des aktiven und passiven Spielverhalten <p>Klausur</p>
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finten • Freilaufen • Drop Kick • Abseits 			

Q1.1: UV 2

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	Päd. Persp./ Inhaltsfeld	Jahrgang	Dauer des UV	Theorie-Praxis Verbindung
Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)	Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste	b – Bewegungsgestaltung	Q1	20-24 Std.	Gestaltungskriterien <ul style="list-style-type: none">- Qualitative Bewegungsmerkmale (nach Meinel/Schnabel)

Titel des UV: Von der Gruppenkür zur Einzelkür: Erarbeitung einer Einzelkür mit Handgeräten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gestaltungskriterien (b)

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

- Objekte oder Materialien als Ausgangspunkt des ästhetisch-gestalterischen Bewegungshandelns - insbesondere der Improvisation – nutzen
- selbstständig entwickelte Bewegungskompositionen aus ästhetisch-künstlerischen Bewegungsbereichen (z.B. Pantomime, Bewegungstheater, Jonglieren) unter Anwendung einzelner Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein oder in der Gruppe präsentieren
- ausgehend von selbst gewählten oder vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder -themen unterschiedliche Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung spezifischer Gestaltungs- und Ausführungskriterien zum Experimentieren und Improvisieren nutzen

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (b)

Methodenkompetenz

- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden (b)

Urteilskompetenz

- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (b)

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung unterschiedlicher Handgeräte • Grundfertigkeiten der Handgeräte: schwingen, prellen, springen, etc. • Mini-Chorographien • Tanztheater / Improvisationstheater mit Handgerät • Internetrecherche • Gestaltung einer Einzelkür 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationsarbeit • Partnerarbeit • Einzelarbeit • Partnerkorrektur 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik • Videos • Beamer • Seil • Reifen • Band • Ball 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation <p><u>Unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Videoanalyse • Beobachtung <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Präsentation • Vorbereitung und Durchführung von Unterrichtsstunden
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wettkampfrichtlinien 			<p><u>Kriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualität des Referats • Schweregrad der Kür • Kreativität • Bewegungsfluss • Bewegungsqualität • Rhythmus • Umgang mit dem Handgerät <p>Klausur</p>

Q1.2: UV 3

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	Päd. Persp. / Inhaltsfeld	Jahrgang	Dauer des UV	Theorie-Praxis Verknüpfung
Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)	Aktionsmöglichkeiten aus dem Bereich Gymnastik	b - Bewegungsgestaltung	Q1	12-16 Std.	Gestaltungskriterien - Qualitative Bewegungsmerkmale (nach Meinel/Schnabel) Improvisation und Variation von Bewegungen

Titel des UV: BallKoRobics – „Fußball einmal anders“ - Präsentation und Beurteilung einer BallKoRobics-Choreographie unter besonderer Berücksichtigung des Gestaltungskriteriums Raum sowie ausgewählter Ausführungskriterien im Hinblick auf die gestalterische Umsetzung verschiedener Aerobic-Schritte in Kombination mit Hand-Fuß-Ball-Bewegungen.

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Gestaltungskriterien (b)

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

- selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, Formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Kriterien erläutern (b)

Methodenkompetenz

- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden (b)

Urteilskompetenz

- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Gestaltungsaspekte beurteilen (b)

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmusschulung • Wdhl. Aerobicsschritte • Choreographie erarbeiten • Kenntnisse über Gestaltungskriterien • Schülergeleitetes Aufwärmen • Technik: den Volleyball im unteren / oberen Zuspiel hochhalten • Koordinationsschulung 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationen • Partner-, Gruppenarbeit • Einsatz von Musik • Kriteriengeleitete Selbst- und Fremdevaluation mithilfe von Evaluationsbögen 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik • Fußbälle 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Einzel-/Gruppennote <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsbereitschaft • Anstrengungsbereitschaft <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Choreografie <p><u>Kriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schweregrad • Bewegungsqualität • Synchronität • Asynchronität • Kreativität • Übergänge • (Formation / Aufstellung) • Raumwege/-ebenen • Dynamik • Zeit <p>Klausur</p>
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • High Impact, Low Impact • Zählzeiten (Takt) • Basisschritte, z.B.: Marching, TAP Front, Step Touch, Double Step Touch, V-Step, A-Step Grapevine, Mambo, Out In, Plié Touch, Leg Curl 			

Tipp: www.ballkorobics.de

Q1.2: UV 4

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	Päd. Persp. / Inhaltsfeld	Jahrgang	Dauer des UV	Theorie-Praxis Verknüpfung
Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)	Tanz	b - Bewegungsgestaltung	Q1	12-16 Std.	Gestaltungskriterien Qualitative Bewegungsmerkmale (nach Meinel/Schnabel)

Titel des UV: Tanzformen unserer Zeit- Flashmob Dance- Erarbeitung und Bewertung eines eigenen Flashmobs

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gestaltungskriterien

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

- selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren,
- selbstständig entwickelte stilgebundene und stilungebundene tänzerische Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (b)

Methodenkompetenz

- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden

Urteilskompetenz

- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmusschulung • Tänzerische Grundformen: laufen, gehen, springen, etc. • Mini-Choreographien • Internetrecherche • Gestaltung eines Gruppenflashmobs 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit • Demonstration und Imitation von Videomaterial • Referat: historische Entwicklung von Flashmob Dance • Kostümierung 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik • Videos • Beamer 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Videoanalyse • Beobachtung • Beteiligung in kognitiven Phasen <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation des Tanzes • Referat <p><u>Kriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltägliche Situation • Gruppen / Massentanz • Wellenartige Bewegung • Einfache Bewegung • Kreativität <p>Klausur</p>
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertungskriterien, Gestaltungskriterien (Synchronie, Raum, Zeit, Dynamik, Bewegungsqualität) • Flashmob 			

Q1.2: UV 5

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	Päd. Persp. / Inhaltsfeld	Jahrgang	Dauer des UV	Theorie-Praxis Verknüpfung
Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)	Fußball	a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e – Kooperation und Konkurrenz	Q1	14-18 Std.	Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten <ul style="list-style-type: none"> - Regeln im Sport (Digel) - Auswirkungen von Regeländerungen in Sportspielen Spielvermittlungsmodelle <ul style="list-style-type: none"> - spielgemäßes Konzept - integrative Sportspielvermittlung - Taktik-Spiel-Modell Prinzipien und Konzepte des motorischen Bewegungslernen <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Gestaltung von Lehr- und Lernwegen (Teillernmethode, Ganzheitsmethode, methodische Übungsreihen und methodische Prinzipien) - Lernstufen nach Meinel/Schnabel Informationsaufnahme und –verarbeitung bei sportlichen Bewegungen <ul style="list-style-type: none"> - Analysatoren/informationskanäle

Titel des UV: **Erfolgreich in der Abwehr – Spielgemäße Entwicklung von Abwehrtechniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktischen Spielfähigkeit im Fußball**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten (e)
- Prinzipien und Konzepte motorischen Lernens (a)

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

- unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben (a)

Methodenkompetenz

- individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen (e)

Urteilskompetenz

- unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen (a)

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung / Vertiefung: Ballannahme, Dribbling, Pass- / Schusstechniken, Regelkenntnisse • Situationsgerechtes Defensivverhalten in Standardsituationen; in komplexen Situation • Verhindern von Torschusssituationen durch Manddeckung, Raumdeckung (auch Kombination) • Orientierung zum Mann / Ball, „Übergeben“ des Spielers (Kommunikation) • Positionsgerechtes (defensives) Verhalten • Abwehrverhalten in Unterzahl • Stören vor, während, nach der Ballannahme • Umschalten nach Balleroberung • Verschiedene Spielsysteme 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildreihen, visuelles Material zu Abwehrformationen • Kriterien geleitete Partner- / Individualkorrekturen zum Abwehrverhalten • Spielformen • Methodische Übungsreihe • Zielspiel 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fußbälle • Spielfeld • Tore • Leibchen • Pylonen 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsbereitschaft • Anstrengungsbereitschaft • Individueller Fortschritt <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration, Anwendung (taktisches Abwehrverhalten) im Zielspiel • Schriftl.: Abwehrbeschreibungen <p><u>Kriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Taktisches Verständnis • Abwehr- und Angriffsverhalten <p>Klausur</p>
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mann-, Raumdeckung • Spielsystem z. B. Viererkette, 4-4-2 			

Q2.1: UV 6

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	Päd. Persp. / Inhaltsfeld	Jahrgang	Dauer des UV	Theorie-Praxis Verknüpfung
Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)	Fußball	e - Kooperation und Konkurrenz c – Wagnis und Verantwortung	Q2	16-20 Std.	Prinzipien und Konzepte des motorischen Bewegenslernen <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Gestaltung von Lehr- und Lernwegen (Teillernmethode, Ganzheitsmethode, methodische Übungsreihen und methodische Prinzipien) - Lernstufen nach Meinel/Schnabel Informationsaufnahme und –verarbeitung bei sportlichen Bewegungen <ul style="list-style-type: none"> - Analysatoren/Informationskanäle Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen <ul style="list-style-type: none"> - Angst und Stress im Sport Motive, Motivation und Sinngestaltungen sportlichen Handelns <ul style="list-style-type: none"> - Motive im Sport (nach Gabler) - Leistungsmotivationstheorie (nach Heckhausen)

Titel des UV: Als Mannschaft zum Erfolg – Durch gruppentaktische Maßnahmen erfolgreich im Fußball angreifen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten (e)
- Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c)

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (e)
- Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern (c)

Methodenkompetenz

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen (e)
- bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern, bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden sowie für den eigenen Wettkampf taktisch nutzen (e)

Urteilskompetenz

- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen (c)

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten von taktischen Spielzügen gegen die Abwehrsysteme • Herausspielen von Torschusssituationen durch Umschalten von Abwehr auf Angriff; Überzahl schaffen in Ballnähe • Ausnutzen von / Angriffsverhalten in Überzahlsituationen • Positionswechsel • Spielverlagerung • Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten • Erarbeiten von Kriterien eines effektiven Spielzugs unter Berücksichtigung der körperlichen und motorischen Voraussetzungen • Ursachen für Misserfolge erkennen 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Progressive Spielformen und Übungsreihen • Gruppenarbeit • Gegenseitige Korrekturen bzgl. taktischem Verhalten 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fußbälle • Spielfeld • Tore • Leibchen • Pylonen 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Entwicklung • Reaktionsbereitschaft • Verhalten in Gruppenarbeit (Übernahme von Beobachtungs- und Feedback-Aufgaben) <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwenden taktischen Verhaltens im Zielspiel • Schriftliche Überprüfung: taktisches Verhalten: Spielzüge im Angriff <p><u>Kriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Effektivität, Variabilität der Spielzüge • Einhalten, Erledigen positionsspezifischer Aufg.
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versch. Systeme (z. B. 4-4-2, 5-4-1) • Pressing, Gegenpressing 			<p>Fachpraktische Prüfung</p>

Q2.1: UV 7

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	Päd. Persp. / Inhaltsfeld	Jahrgang	Dauer des UV	Theorie-Praxis Verknüpfung
Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)	Gymnastik	f – Gesundheit	Q2	16-20 Std.	Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

Titel des UV: Tanz dich fit – neue (aerobe) Fitnessrends wie z.B. Zumba in ihrer gesundheitlichen Wirkung nutzen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

- selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

- gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern (f)

Urteilskompetenz

- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen (f)

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenserwerb Gesundheit / Gesundheitsförderung durch Sport / Fitness • Erproben und Bewerten verschiedener Fitnesstrends zur Steigerung der aeroben Fitness • Erfahren körperlicher Reaktionen auf Belastung • Trainierbarkeit von Ausdauer • ggf.: Dehnen – sinnvoll? • Dosierung von Trainingsintensitäten • Phasierung von Training: Aufwärmen, Hauptteil, Ausklang (Cool-Down) 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit • Partnerarbeit • Schüler leiten Unterricht an 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik • Gymnastikmatten 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation <p><u>Unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsbereitschaft • Beteiligung an kognitiven Phasen <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Durchführen / Anleiten • Präsentation <p><u>Kriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualität des Referats • Qualität der Anleitung / der Präsentation – angepasst an ein best. Niveau <p>Klausur</p>
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fitness • Aerob / anaerob • (Dehnmethode(n)) • Puls 			

Q2.2: UV8

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	Päd. Persp. / Inhaltsfeld	Jahrgang	Dauer des UV	Theorie-Praxis Verknüpfung
Spiele in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)	Alternative Spiele und Sportspielvarianten – Futsal	e – Kooperation und Konkurrenz	Q2	16-20 Std.	Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten <ul style="list-style-type: none">- Regeln im Sport (Digel)- Auswirkungen von Regeländerungen in Sportspielen Spielvermittlungsmodelle <ul style="list-style-type: none">- spielgemäßes Konzept- integrative Sportspielvermittlung- Taktik-Spiel-Modell

Titel des UV: **Futsal – Vom Platz in die Halle – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante**

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten (e)

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

- selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen.

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (e)

Methodenkompetenz

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen (e)
- bewegungsfeldspezifische Wettkampfregele erläutern, bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden sowie für den eigenen Wettkampf taktisch nutzen (e)

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelkenntnisse / Unterschiede FuBa und Futsal: • Auswirkungen der räumlichen Gegebenheiten auf Spielfähigkeit und Taktik • Kurzpassspiel • Rückgriff / Festigung / Erweiterung der bisher erlernten Abwehr- und Angriffstaktiken 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppen: Kleine Spiele • Voraussetzung / Festigung: genaues Passen, Dribbeln, Ballannahme, Torschuss • Methodische Übungsreihe • Spielformen, Spielreihen • „Trainer-/ Coachrolle“ 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Futsalbälle • Tore 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration <p><u>Unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsbereitschaft • Anstrengungsbereitschaft • Individueller Fortschritt • Taktisches Verständnis <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration im Zielspiel
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Futsal 			<p><u>Kriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolg im Spiel • Absprache im Team • Abwehr- und Angriffsverhalten • Theoretisches Wissen zu Taktik, Regeln <p>Klausur</p>

Q2.2: UV 9

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	Päd. Persp./ Inhaltsfeld	Jahrgang	Dauer des UV	Theorie-Praxis Verbindung
Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)	s. UV 2, 3, 4, 7	b – Bewegungsgestaltung	Q2	4-8 Std.	

Titel des UV: Wiederholung abiturrelevanter Themen und Inhalte aus dem Sportbereich „Gymnastik/Tanz“

Q2.2: UV 10

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	Päd. Persp. / Inhaltsfeld	Jahrgang	Dauer des UV	Theorie-Praxis-Verknüpfung
Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)	s. UV 1, 5, 6, 8	e - Kooperation und Konkurrenz	Q2	4 – 8 Std.	

Titel des UV: Wiederholung abiturrelevanter Themen und Inhalte aus dem Sportbereich „Fußball“